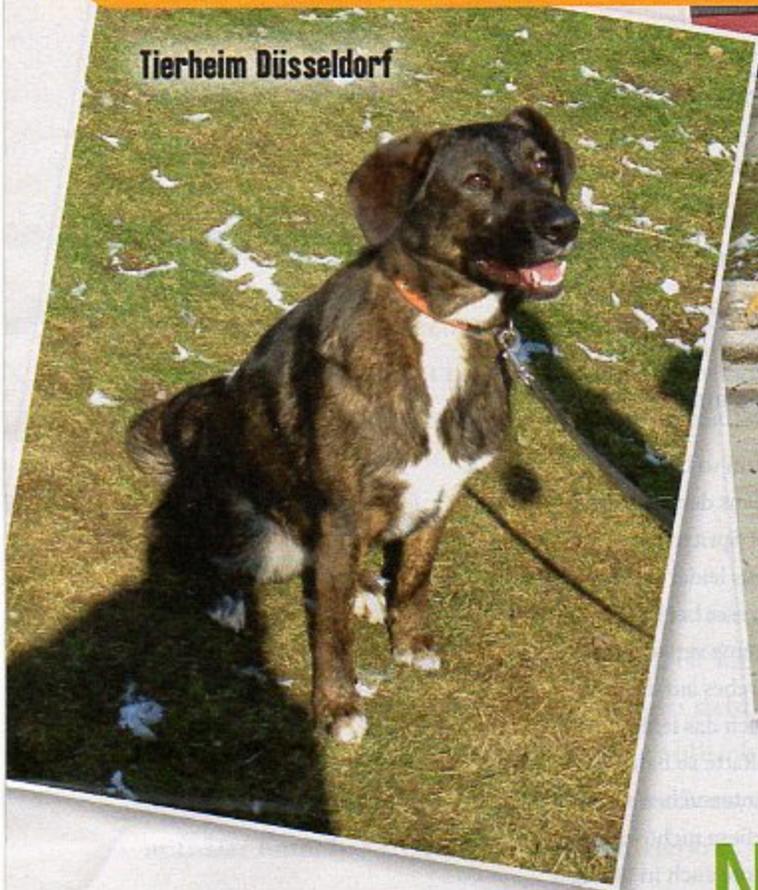


Tierheim Düsseldorf



Neue Chance für schwer vermittelbare Hunde

Das Tierheim in Düsseldorf hat gemeinsam mit der Hundeschule „Richtig verknüpft“ ein Projekt gestartet, das bei der Vermittlung von schwierigeren Hunden helfen soll. Erste Erfolge haben sich bereits eingestellt und sollen bundesweit Schule machen.

Es wird laut im Düsseldorfer Tierheim, wenn Thorsten Schedwill, Leiter der Hundeschule „Richtig verknüpft“, den Hundetrakt betritt. Rund 120 Vierbeiner warten dort aktuell auf eine neue Chance. Einige davon werden sicher schon bald wieder ein neues Zuhause haben, doch es gibt eben auch Hunde, die nicht so leicht zu vermitteln sind. Genau diesen Tieren will Thorsten Schedwill helfen und hat gemeinsam mit dem Tierheim Düsseldorf-Rath ein Pilotprojekt gestartet, das den Hunden und ihren künftigen Haltern praktische Hilfe verspricht und somit auch die Vermittlung erleichtert.

„Anstatt ‚nur‘ einen Scheck zu spenden, wollte ich aktive Hilfe leisten, indem ich meinen Beruf und meine Leidenschaft, nämlich das Ausbilden und Trainieren von Hunden, dort einsetze, wo es am meisten gebraucht wird. Nämlich bei den Hunden, die aufgrund ihres auffälligen Verhaltens Dauergast im Tierheim sind“, erklärt Thorsten Schedwill. Genauso wie in anderen Tierheimen gibt es nämlich auch hier nicht nur die lieben und treu schauenden Vierbeiner, die Männchen machend und vor Freude wedelnd am Zwingertor stehen. Sie brauchen in der Regel nicht lange auf ein neues Herrchen oder Frauchen zu warten. Es gibt noch

SURFTIPP

Weitere Informationen zum Projekt und zu den noch zu vermittelnden Hunden finden Sie unter

www.richtig-verknuepft.de/Projekte



die anderen, die schwer vermittelbaren Hunde, die keinen positiven ersten Eindruck hinterlassen. Diese Hunde sind aufgrund schlechter Erfahrungen mit anderen Menschen traumatisiert und zeigen sich im Zwinger oft verstört, unsicher oder gar aggressiv. Ihre Chancen, jemals wieder ein neues Herrchen oder Frauchen zu finden und doch noch ein tolles Hundeleben zu führen, sind gering.

An dieser Stelle greift Thorsten Schedwill ein. Er kommt ins Tierheim Düsseldorf und trainiert regelmäßig mit den betroffenen Hunden, um deren Fehlverhalten und Unsicherheiten herauszuarbeiten und in eine positivere Richtung zu lenken. Es ist keine leichte Aufgabe, da die Verhaltensstörungen der Hunde zunächst richtig analysiert werden müssen und der passende Weg gefunden werden muss, um die dazugehörige Fehlverknüpfung des Hundes herauszuarbeiten. Die Kompetenz dafür bringt Schedwill mit: Er hat nicht nur eine eigene Hundeschule, sondern ist auch ausgebildeter Diensthundeführer und war erfolgreich im Hundesport tätig. Insgesamt fließen 20 Jahre Erfahrung in sein Programm ein.

Sieben der als schwer vermittelbar geltenden Hunde wurden für das Pilotprojekt ausgewählt und werden wöchentlich im Wechsel trainiert. Das Training beinhaltet Platztraining, Außentraining sowie Hilfeleistung bei Alltagsproblemen. Das Programm endet auch nicht in dem Moment, in dem sich endlich ein Interessent für den Hund findet. Mindestens vier bis sechs Wochen lang werden Hund und Halter im Anschluss an die Vermittlung noch betreut. Der Trainer steht den beiden persönlich zur Seite und bietet ein komplettes kostenloses Training an. Die Betreuung wird beibehalten, bis sich der neue Hundehalter mit dem Vierbeiner sicher fühlt und die beiden allmählich zu einem echten Team zusammenwachsen. Damit werden optimale Voraussetzungen für eine dauerhafte Vermittlung der Tiere geschaffen.

Individuelles Training beugt vor

„Ohne ein entsprechendes Training riskieren die Tierheime, dass der Hund nach kurzer Zeit der Vermittlung wieder zurückgebracht wird, weil die neuen Besitzer mit diesem Hund nicht zurechtkommen und ihn nicht führen können“, meint Thorsten Schedwill. Erste Erfolge können das Tierheim Düsseldorf und Thorsten Schedwill jedenfalls schon melden: Odin, ein zweijähriger Doberman-Mix, konnte vermittelt werden, nachdem er an dem individuellen Training teilgenommen hat. Als seine Halterin ins Krankenhaus gekommen war, verlor er sein erstes Zuhause, reagierte unsicher und unglücklich im Zwinger. Nachdem ihm Sicherheit und eine gute Basis vermittelt wurden, zeigt sich der Rüde heute als treuer und gehorsamer Begleiter. Das Fazit von Thorsten Schedwill: „Jedes Tierheim sollte mit seinen schwer vermittelbaren Hunden arbeiten



und aktiv etwas unternehmen, damit diese Hunde nicht jahrelang im Zwinger des Tierheims verkümmern.“

Das bestätigt auch die Vorsitzende des Düsseldorfer Tierheims, Monika Piasetzky, die sich über die Hilfe des Trainers bei der Vermittlung der Tiere freut: „Dem Tierheim Düsseldorf ist sehr daran gelegen, dass auch die Hunde, die aufgrund ihres auffälligen Verhaltens schwerer vermittelt werden können, ein Zuhause finden. Deshalb freuen wir uns, dass sich Herr Schedwill diesen Hunden angenommen hat, mit ihnen trainiert und das Training mit dem neuen Besitzer auch im Anschluss an die Vermittlung weiter führt. Das Tierheim Düsseldorf freut sich über jeden Menschen, der einem Hund von uns ein neues Zuhause gibt. Und wenn es einer dieser „schwierigeren Kandidaten“ ist, können wir ihn mit diesem Trainings-Projekt auch nach der Vermittlung noch unterstützen.“

